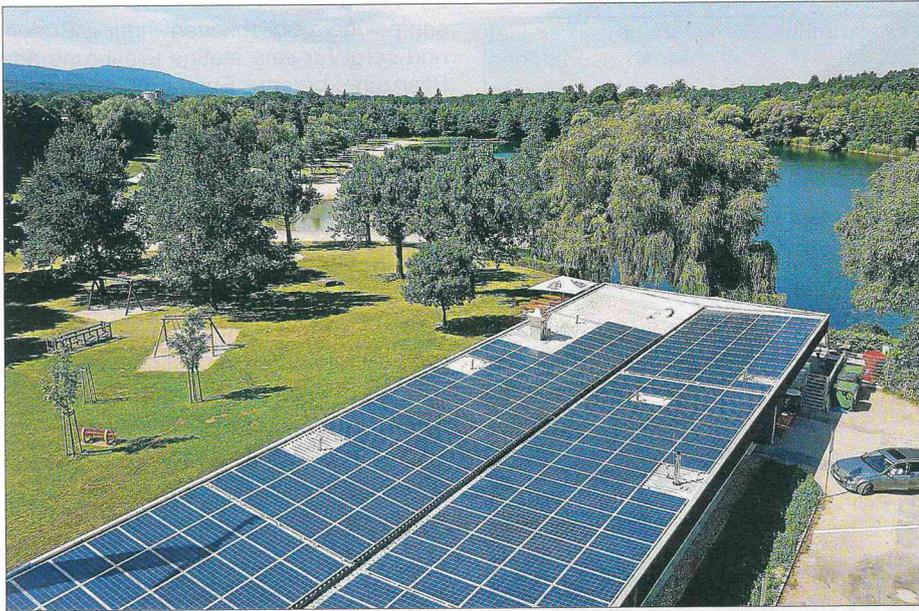


BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG

Auf soliden Beinen



Die Photovoltaikanlage auf dem Sanitärtrakt des Buchtzig Sees sorgt für eine 50-prozentige Steigerung beim Ergebnis für das Jahr 2017.

Auf soliden Beinen steht die BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG. (kurz BEG) „Wir arbeiten auf Sicht und haben keine weiteren erneuerbaren Energiequellen ins Portfolio genommen“, ließ Aufsichtsratsvorsitzender der BEG Josef Offele beim Pressegespräch mit den Vorstandsmitgliedern Thomas Müller, Geschäftsführer der Baugemeinschaft, Steffen Neumeister Stadtbauwirtschaftsführer sowie Sven Scherer, Prokurist bei den Stadtwerken Ettlingen wissen. Durch eine einzige Anlage, nämlich jene auf dem Flachdach des Sanitärtraktes des Buchtzig Sees konnten wir eine 50-prozentige Steigerung erreichen. 26 Photovoltaikanlagen betreibt die BEG mit einer Gesamtleistung von 921 kWp (2016: 719), sie sind auf Wohngebäuden der Baugemeinschaft Ettlingen, der Stadtbau und der Familienheim Karlsruhe eG, zehn Anlagen sind auf gepachteten Dachflächen installiert. „Wir suchen weiterhin Dächer, auf denen wir Anlagen errichten können“, ließ Offele wissen.

Das Bilanzvolumen stieg um 30,6 Prozent auf über 1,1 Millionen Euro. Den Ertrag konnten wir um das Fünffache steigern. Doch dies sei wegen der „Buchtzig-See-Anlage eine Ausnahme-situation. Unsere Wachstumskurve zeigt solide seit Jahren nach oben, bestätigte denn auch Sven Scherer. „Vom Jahresüberschuss 2017 von 16.125,90 Euro werden wir nach der Erhöhung durch den Gewinnvortrag des Vorjahres und nach Abzug der Zuweisung in die gesetzliche Rücklage eine Dividende von 14.542 Euro ausschütten, eine Verzinsung von rund zwei Prozent“, so Neumeister.

Auch die Mitgliederzahlen der Genossenschaft sind gestiegen von 153 auf 164. Hier reicht die Spannweite von 200 Euro Einlagen bis hin zu 20.000 Euro. Wichtig ist uns, dass gerade Menschen mit kleinem Geldbeutel sich trotzdem ökologisch engagieren können, merkte Müller an. Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet der Aufsichtsrat einen Jahresüberschuss von 13.000 Euro und plant erneut eine Ausschüttung einer Dividende.

Bei der Aufsichtsratsitzung Ende Juli wurden neu in den Vorstand gewählt Dr. Klaus Dullenkopf und Dr. Moritz Heidecker, als Stadtbau-Aufsichtsratsvorsitzender mehr als sinnvoll, so Müller und Scherer, stellvertretender Vorsitzender ist OB Johannes Arnold.

Für 2018 haben wir auf dem Dach des neuen Stadiongebäudes im Sportpark Baggerloch eine Anlage mit einer Leistung von 75 kWp geplant gehabt. Doch durch die Bauverzögerung wird die Anlage, die Scherer mit rund 80.000 Euro beziffert, erst 2019 realisiert werden. „Aktuell prüfen wir einen Standort im Ettlinger Industriegebiet“. Eng sei man im Kontakt mit dem Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, als Stichwort nannte Neumeister die Halle in Schöllbronn oder die Albgauhalle, doch dort sorgt das Grün für zu große Beschattung. Bei Sanierungen oder bei größeren Neubauten würden wir uns über eine Rückmeldung freuen.

Die Aktion Mitglieder werben Mitglieder war erfolgreich, weshalb sie auch im laufenden Jahr fortgesetzt werden solle. Nicht geplant ist weiterhin eine Beteiligung an Windkraft respektive Wasseranlagen. Im Vordergrund steht bei uns das regionale Engagement mit Solaranlagen.

Aufruf an Ettlinger Seniorinnen und Senioren

Wer hat Interesse, im Ettlinger Senioren- beirat mitzuwirken?

Seit über 20 Jahren gibt es den Seniorenbeirat der Stadt. Er arbeitet unabhängig, ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Bei Seniorenthemen berät er die Verwaltung. Er versteht sich als Sprachrohr für die älteren Mitbürger der Stadt und als deren Ansprechpartner und Interessenvertretung.

Der Seniorenbeirat betreibt zusammen mit dem Trägerverein im Auftrag der Stadt das „Begegnungszentrum am Klösterle“. Die Amtszeit des Beirates beträgt drei Jahre und die Arbeit der Mitglieder ist ehrenamtlich. Die zwölf Mitglieder werden durch den Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Verwaltungsausschuss berufen. Im Dezember 2018 endet die Amtszeit des amtierenden Seniorenbeirates.

Haben Sie Interesse und sind über 60 Jahre?

Wenn Sie sich zum Kreis der "aktiven Seniorinnen und Senioren" ab 60 Jahren zählen und Freude haben, sich in die Arbeit des Seniorenbeirates einzubringen, so können Sie sich bewerben. Einfach den Bewerbungsbogen, den es beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, den Ortsverwaltungen, im Bürgerbüro, der Stadtbibliothek, der Volkshochschule, der Stadtinformation und im Begegnungszentrum am Klösterle gibt, ausfüllen und ihn bis spätestens Freitag, 28. September an die Stadtverwaltung, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren schicken.

Den Bewerbungsbogen kann man sich auch von der Internetseite der Stadt <http://www.ettlingen.de/Neuberufung+des+Seniorenbeirates.html> herunterladen. Es wäre schön, wenn auch Vorschläge aus dem Kreis der Altenwerke der Kirchen, von den Parteien und Wählervereinigungen, Vereinen und sonstigen Einrichtungen kämen.

Für Rückfragen steht Ihnen Petra Klug vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 101-146 zur Verfügung. Anfragen können auch per E-Mail an bjfs@ettlingen.de gerichtet werden.